

den Treueid auf den König voranzustellen, vollzog der Archetyp von Vul Bl eine geschickte Rochade:

- c. 9/1: *De iuramento* aus XII, 1
- c. 9/2: *Ut infantes* aus XI
- c. 10: *auctores facti* bis *praecidant* aus XII, 2

Im umgekehrten Falle müsste man davon ausgehen, Sen habe mutwillig den logischen Aufbau von Vul Bl zerstört und beim Treueid ausgerechnet den König kaschiert.

Ein weiteres Indiz ist der Hang zu Synonyma:

- c. 8: *adquiescere* Vul Bl statt *consentire* Sen, *litteras* und nochmals *litteris* Vul Bl statt *indiculum* bzw. *indiculo* Sen⁴⁵, *in carcere ponantur* Vul (ohne Mp) statt *mittatur in carcerem* Sen, *ad palatium nostrum* Vul Bl statt *ad curtem* Sen.
- c. 9: neben *iuramento* auch *sacramentum* und nochmals *sacramentis* Vul Bl statt nur *iuramentis* Sen, *quae iuste secundum legem alteri ab altero debetur* Vul Bl statt *unicuique qui suam iustitiam quaerit* Sen, *fidelitatem* (re)promittant Vul Bl statt einfach *iurent* Sen.
- c. 10: *De conspiracyonibus vero, quicumque facere praesumserit* Vul Bl statt *qui coniurationis causam agunt* Sen, *auctores facti interficiantur* Vul Bl statt *principes coniurationis capite puniantur* Sen, nach anfänglich identischem *invicem* im weiteren Verlauf *vicissim* Vul (bis auf wenige Varianten).

Sichtlich war der Überarbeiter bemüht, andere Worte zu finden. Eine solche Mühe hätte kaum jemand auf sich genommen, der wie Sen den Text auf ein Drittel des ursprünglichen Umfangs zusammenstreichen wollte. Zu Wortwechseln dürfte vielmehr das umgekehrte Verfahren angeregt haben, als neuer Text formuliert werden musste. Auch in dieser Hinsicht erweist sich Vul Bl als Überarbeitung von Sen.

✱

45) Hier spricht der seltenere, aber formelgerechte Begriff *indiculus* für den Anfang der Textentwicklung, vgl. MGH Capit. 1 Nr. 61 (809) c. 14 S. 149, Nr. 146 (820?) c. 6 S. 298, Nr. 155 (826) c. 5 S. 314 und passim in MGH Formulae.